

DIE BICOM BIORESONANZ METHODE: EINE KURZBESCHREIBUNG

Der medizinische Beirat der Regumed GmbH hat sich mit der Frage einer einheitlichen Terminologie im Umgang mit der BICOM Bioresonanz Methode (BRM) beschäftigt. Unter besonderer Berücksichtigung des Begriffes Information werden die wissenschaftlichen Hintergründe wie folgt beschrieben:

Die **BICOM Bioresonanz Methode (BRM)** ist ein Verfahren aus der Erfahrungsheilkunde. Sie stammt aus der regulativen und Informations-Medizin, basiert auf jahrzehntelanger Erfahrung und wird als Komplement zur konventionellen Medizin angewendet.

Es ist mittlerweile allgemein bekannt, dass Leben nur möglich ist, wenn drei Voraussetzungen gegeben sind: **Materie, Energie und Information**. Information ist weder Energie noch Materie, sie ist immateriell und vergleichbar **mit der Bedeutung** einer Nachricht von einem sendenden zu einem empfangenden System. Die Aspekte Information, Energie und Materie finden wir auch in der herkömmlichen, konventionellen Medizin sowohl in der Diagnostik als auch in der Therapie. Auch jedes Arzneimittel ist Träger einer Information.

Bei der **Zellkommunikation** und der Übertragung von Informationen spielen neben den elektrischen Vorgängen an den Rezeptorproteinen und Biomembranen allgemein, auch elektromagnetische Wechselwirkungen durch Licht (Biophotonen) eine Rolle. Als **Informationsträger** fungieren dabei spezifische **elektromagnetische Wellenmuster**. Diese Wellenmuster können durch das BICOM Gerät moduliert werden, um dadurch störende oder belastende Informationen in einem Organismus zu beseitigen. Das Ziel ist, den freien Fluss heilender Informationen (die Zellkommunikation) wiederherzustellen und somit die Selbstregulation des Organismus und die Selbstheilungskräfte zu unterstützen. Zur Therapie können individuelle, patienteneigene Informationen oder Informationen von nativen Stoffen, digitalisierten Substanzen oder auf Speichermedien abgespeicherte Informationen verwendet werden.

Als Erklärung für die Wirkung der Bioresonanz dient ein Modell, das auf drei Ebenen beruht:

- **materielle Ebene,**
- **immaterielle energetische Ebene und**
- **immaterielle Informationsebene.**

Die BICOM Bioresonanz Methode arbeitet überwiegend auf der immateriellen Informationsebene. Sie wirkt als „**Führungsraum**“ der **Lebensinformation**.

Da alle Ebenen miteinander verbunden sind, können sich aber auch Auswirkungen auf der energetischen und der materiellen Ebene ergeben. Diese sind aber nicht zwangsläufig. Die individuelle Reaktion und somit auch auf welche Ebene die Bioresonanz sich zusätzlich auswirkt, ist abhängig vom aktuellen Zustand und der Regulationsfähigkeit des Organismus, wobei das Ziel immer die Homöostase, das Wiederherstellen des Gesundheitszustandes ist.

Der Begriff „**energetische Ebene**“ wird im Rahmen der BRM für den Bereich verwendet, in dem elektromagnetische Wechselwirkungen stattfinden. Sie wird für „**energetische Testverfahren**“ angewendet, obwohl hier die Testinformation entscheidend ist. Energetische Leitbahnen aus der Traditionellen Chinesischen Medizin und der Ayurvedamedizin wie Meridiane, Nadis und Chakren, befinden sich auf der energetischen Ebene. Somit finden auch viele Methoden aus der „Energiemedizin“ auf dieser Ebene statt (z.B. Akupunktur).

Die „**materielle Ebene**“ beinhaltet bei der BRM die materielle Ordnung des physischen Körpers, von den kleinsten Bausteinen der Zelle bis zu den Organen und Organsystemen des Gesamtorganismus, sowohl anatomisch als auch funktionell (Stoffwechsel, Zellfunktionen, organismische Homöostase, etc.).

Für die BICOM Bioresonanz Methode testen wir auf der „energetischen Ebene“ die **Resonanz** zwischen einem Wellenmuster, das durch das BICOM appliziert wird und dem Wellenmuster des Patienten mit Hilfe von **energetischen Testmethoden (Kinesiologie, Tensor, Elektroakupunktur)**. Stimmen die Wellenmuster überein, kommt es zur Resonanz. Für den BICOM Therapeuten bedeutet das, dass das getestete Wellenmuster der Substanz, in der zum Testzeitpunkt durchgeführten Programm-Einstellung des BICOM Gerätes, den Patienten optimal in seinen **Selbtheilungskräften** unterstützt.

Die BICOM Bioresonanz ist somit im Unterschied zu anderen „Frequenztherapien“ eine Methode, die durch die Verwendung patienteneigener Informationen und der Möglichkeit der Testung spezifischer Wellenmuster auf Resonanz, hochindividuell und perfekt auf die Bedürfnisse der Patienten abgestimmt ist.

Wodurch entstehen Diskrepanzen zwischen „energetischen“ und konventionellen Befunden?

Mit energetischen Testmethoden werden oftmals Befunde erhoben, die sich nicht direkt mit schulmedizinischen Befunden vergleichen lassen. Findet der Therapeut mit Hilfe der energetischen Testmethoden **Resonanz** des Patienten auf das modulierte Wellenmuster der belastenden Information einer **Belastungsampulle aus der KTT** (Kombinierte Testtechnik), zum Beispiel der Information eines pathogenen Erregers, so kann dies verschiedene Ursachen haben:

Entweder: Der Patient hat diese Belastung momentan, d.h. der Erreger ist materiell vorhanden und der Patient ist akut oder chronisch an dem Erreger erkrankt (auch auf der „materiellen Ebene“).

- Oder: Der Patient hatte früher Kontakt mit der pathogenen Belastung (z.B.: durch Impfung, frühere Erkrankung etc.) und die Information ist noch vorhanden, der Erreger ist aber materiell nicht mehr nachweisbar.
- Oder: Es handelt sich um eine rein immaterielle Information (z.B.: Erbinformation, Miasmatische Belastung im Sinne der Homöopathie), ohne dass zuvor direkter Kontakt zu dem Erreger bestand.
- Oder: Der Patient geht in Resonanz mit einer in der Ampulle enthaltenen Information, die über eine spezifische Frequenz in der Ampulle transportiert wird und er benötigt zur Selbstheilung genau dieses spezifische Wellenmuster, unabhängig von der auf der Ampulle beschriebenen Belastung.

Dies gilt nicht nur für belastende Informationen durch pathogene Erreger, sondern auch belastende Informationen durch chemische Stoffe, Impfungen, Schwermetalle, Allergene etc.

Diskrepanzen zu Befunden aus der konventionellen Medizin ergeben sich somit durch die unterschiedliche Betrachtungsweise. Während der Fokus der BICOM Bioresonanz auf der Information und quantenphysikalischen Grundlagen (Welle-Teilchen-Dualismus) beruht, basiert die Betrachtungsweise der konventionellen Medizin noch auf dem alten mechanistisch-deterministischen Weltbild (Newton).

HERAUSGEBER

Akademie für Komplementär- und Informationsmedizin
Mühlenstr. 30 - 17213 Malchow
Akademieleitung: Reiko Wollenzin
www.aki-campus.com - info@aki-campus.com